



5 Fragen an Loomit (München, Deutschland)

Loomit, du bist ein gern gesehener Stammgast der IBUg. Was reizt dich persönlich an diesem Event?

Das Grundthema an sich - die Umgestaltung alter Industriebrachen.
Eine Architektur, an der der Zahn der Zeit schon merklich genagt hat, ist in meiner Gegend nicht einfach zu finden.

Gibt es Künstler oder Arbeiten, die dich in den vergangenen Jahren besonders beeindruckt haben?

Viele der Lokalen machen hervorragende Arbeit, da ist es fast schon ungerecht einzelne Namen heraus zu picken.

Welchen Stellenwert haben deiner Meinung nach Festivals wie dieses für Street Art und für das kulturelle Leben im Allgemeinen?

Man könnte von einem neuen kulturellen Genre reden, da diese Art der Zwischennutzung mit Malerei einem größeren Publikum recht neu ist.

Was erhoffst du dir von der IBUg2010?

Viel Spaß...

Street Art und Design haben in den vergangenen Jahren einen stets größer werdenden Einfluss auf die urbane Kultur, das Stadtbild, Mode, usw. ausgeübt. Dennoch ist in der breiten Öffentlichkeit noch immer nicht von Kunst die Rede; Street Art besitzt immer noch Exotenstatus. Woran liegt das?

Na ja, zunächst ist es ein Medium, bei dem jeder Einzelne seine Qualität bestimmt. Dann ist da auch die Verwendung des öffentlichen Raums, bei der es keine Kontrolle gibt und der Rechtsstaat durchaus Gefahren sieht, die er in die Medien kolportiert.